

# WESER REPORT

MITTWOCH, 13. JANUAR 2010

www.weserreport.de

NR. 2298/40. JAHRGANG



## SPORT

Fünf heiße Fragen zu Werders Start in die Rückrunde der Bundesliga-Saison



## SYKE

Beim Aktionstag im Kreismuseum können Besucher selbst Kaffee rösten



## LIVE

Bald ist die deftige Koch-Satire „Wer kocht schießt nicht“ auf dem Theaterschiff zu sehen

Anzeige

## Haustüren



KOMPo  
therm

04206 / 41 62 - 0  
Steller Str. 2  
28816 Stuhr/Groß Mackenstedt

RBE

www.rbe-stuhr.de

## WEYHE/SYKE/BASSUM

### Empfang im Rathaus

**SYKE** Dr. Harald Behrens, Bürgermeister der Stadt Syke, lädt am kommenden Sonntag, 17. Januar, zum Neujahrsempfang in den Ratssaal ein. Beginn ist um 11.15 Uhr. Traditionsgemäß werden die Sternsinger der Paulusgemeinde den Empfang eröffnen. „Kinder finden neue Wege“ heißt das Leitwort für 2010. Für den musikalischen Rahmen wird die Gruppe „Flashing Three“ der Kreismusikschule sorgen. (eb)

## UNSER WETTER

Mittwoch	Donnerstag	Freitag
		
-3°/-6°	-3°/-5°	-2°/-4°

## Konzert mit Big Band

**BASSUM** Die Big Band des Gymnasiums Syke gibt am kommenden Sonnabend, 16. Januar, ein Konzert auf dem „Bassumer Eisvergnügen“. Beginn ist um 20 Uhr. Der Eintritt ist frei. (eb)

## Sitzung der Ortsräte

**SYKE** Am heutigen Mittwoch treffen sich die Mitglieder der Ortsräte Gödestorf und Okel zu einer öffentlichen Sitzung. Diese beginnt um 19.30 Uhr im Reiterhof Okel. Unter anderem wird über die Vergabe der Ortsratsmittel beraten. Am morgigen Donnerstag tagen die Ortsräte Heiligenfelde, Henstedt und Wachendorf gemeinsam ab 19.30 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus Heiligenfelde. Auch dort wird unter anderem über die Vergabe der Ortsratsmittel beraten. Die Sitzung ist ebenfalls öffentlich. (eb)

# Syker Schüler helfen in Uganda

Gymnasiasten beteiligen sich an der Kampagne „Die Walze“ und erstellen ein Linolkunstwerk

VON

THORSTEN RUNGE

Die Jungen und Mädchen des Gymnasiums sind die einzigen Schüler, die sich aus Niedersachsen an diesem Projekt beteiligen werden.

**SYKE** Rund 100 Schülerinnen und Schüler des Syker Gymnasiums wollen den Menschen im ostafrikanischen Uganda helfen. Gestern stellte der Bremer Geschäftsmann Hartmut Frensel sein „Projekt Direkt Uganda“ den rund 300 Schülern der Oberstufe vor. Dieses unterstützt konkret die Arbeit der „Deutschen Stiftung Weltbevölkerung (DSW)“ in Uganda. Frensel reiste vor zwei Jahren auf Einladung der DSW in das Land. Die Verhältnisse vor Ort erschütterten ihn so sehr, dass er das Projekt ins Leben rief. In einer ersten Aktion sammelte er Spenden für einen Kleinbus. Sozialarbeiter fahren damit in die Jugendclubs und klären über Aids auf und sorgen für Freizeitangebote.

Da in Uganda noch weitere Hilfe benötigt wird, hat Hartmut Frensel ein neues bundesweites Hilfsprojekt ins Leben gerufen. Es steht unter dem Motto „Die Walze – Deutschlands größter Linoldruck“.

„In allen 16 Bundesländern suchen wir Unternehmen, die mindestens eine von zwölf Linoleumplatten kaufen. Schüler aus dem jeweiligen Bundesland, aus einer oder mehreren Schulen, werden die Platten dann in Absprache mit den jeweiligen Unternehmen künstlerisch gestalten. Das Gesamtkunstwerk wird schließlich eine Größe von 192 Quadratme-



Hartmut Frensel stellte gestern im Syker Gymnasium das „Projekt Direkt Uganda“ und die Kampagne „Die Walze“ vor. Foto: Runge

tern haben.“ So erklärte Jugendbotschafterin Julia Eubling aus Hannover gestern das Prinzip von „Die Walze“ den Schülern. Die ließen sich nicht lange bitten und erklärten sich sofort bereit, das Projekt zu unterstützen und alle zwölf Linoleumplatten künstlerisch gestalten. Somit vertritt das Syker Gymnasium das Bundesland Niedersachsen in der Kampagne.

„Es hat mich sehr überrascht, dass die Schüler sofort alle Platten übernehmen wollten. Damit habe ich nicht gerechnet“, so Frensel. „Es ist eine gute Möglichkeit sich sinnvoll zu engagieren“, so die 17-jährige Katharina. Für die 15-jährige Sophia war der Vortrag von

Hartmut Frensel der ausschlaggebende Punkt für ihre Mitarbeit. „Es kann uns nicht egal sein, was in Uganda passiert, auch wenn es weit weg ist von Deutschland“, so die Schülerin.

Niedersächsische Unternehmen, die bereit sind eine oder mehrere Platten zu kaufen, wird Hartmut Frensel besorgen. „Toll wäre es, wenn sich Firmen aus Syke und Umgebung beteiligen“, so der Bremer. Die Schüler werden dann zu den Unternehmen fahren und nach Absprache mit deren Repräsentanten die Platten gestalten. Der Linoldruck aus Syke wird übrigens nach Fertigstellung im Amtssitz von Ministerpräsident

Christian Wulff einen Ehrenplatz bekommen. Dieser hat auch die Schirmherrschaft für sein Land übernommen. In den kommenden Wochen wird Hartmut Frensel durch Deutschland reisen und in den 15 restlichen Bundesländern nach Schülern suchen, die sich nach Syker Vorbild ebenfalls engagieren wollen. „Das Gesamtkunstwerk aus allen Platten der Republik, soll um die 100.000 Euro einbringen, wird auch gedruckt. Das wird eine Straßenwalze aus Schweden übernehmen“, kündigte Frensel gestern an. Interessierte Unternehmen können sich bei ihm unter 01 70 / 3 29 04 86 melden.

## 50-Jährige überfallen

Räuber gelang es nicht, ihr Bargeld zu entreißen

**STUHR** Ein unbekannter Mann attackierte am Montag kurz nach 18 Uhr auf dem Parkplatz der Volksbank eine 50-jährige Frau mit Pfefferspray und versuchte, ihr eine mitgeführte Plastiktüte mit Bargeld zu entreißen. Die Frau wollte die Tageseinnahmen an einem Automaten einzahlen.

Der Versuch, in Besitz der Tüte zu gelangen, scheiterte und der Täter konnte unerkannt flüchten. Er wird beschrieben als zirka 25 Jahre alt, etwa 180 Zentimeter groß und schlank. Der Mann hatte kurze dunkle Haare und trug zur Tatzeit eine dunkle schlichte Mütze und ein grün-türkises Oberteil. (eb)

## Gelbe Säcke vergriffen

AWG Bassum schreibt Abmahnung an Versorger

**NORDKREIS** Zwischen Bassum und der Bremer Landesgrenze sind derzeit nicht nur die Streusalzvorräte knapp, sondern auch die Gelben Säcke. In vielen Kommunen sind die Tüten bereits vergriffen. Die Städte und Gemeinden des Nordkreises haben sich jetzt an die Abfallwirtschaftsgesellschaft

(AWG) gewandt. Diese hat prompt reagiert und dem Lieferanten der Gelben Säcke, der Firma Tönsmeier Entsorgung in Hameln, eine schriftliche Abmahnung erteilt, in der die AWG das Unternehmen auffordert, umgehend die Versorgung mit Wertstoffsäcken im Landkreis wieder sicherzustellen. (tr)